

ein Delgemälde von Anton Graff: das Portrait ihrer Mutter Frau Sophie Sabain; lebensgroßes Brustbild. (Aufgestellt im 5. Zimmer.)

Gleichfalls laut testamentarischer Verfügung erhielt das Museum zwei Delgemälde aus dem Nachlaß der am 14. August vor. J. verstorbenen Frau Amalie Friederike verw. Falde: „kleines Blumenmädchen“ von F. Voser in Düsseldorf und „Louis XIV. in Versailles“ von H. Schaefels in Antwerpen. (Ersteres im 5., letzteres im 7. Zimmer aufgestellt.)

Frau Dr. Elisabeth Seeburg schenkte ein kleineres Delbild „Bergschlucht im Piano di Sorrento“ von Heinrich Reinhold, und Herr Bildhauer Schwantaler jun in München einen Gypsabguß des „Herakles-Schildes“ nach Ludwig Schwantaler.

Kunstnotiz.

Die geschätzten Theaterfreunde braucht man wohl nur kurz darauf aufmerksam zu machen, daß nächsten Dienstag, den 8. huj. auf hiesigem Stadttheater zum Besten des Theaterpensionsfonds die ewig schöne und reizende Oper „Hans Heiling“ von Marschner zur Aufführung kommen soll, um überzeugt zu sein, daß der Zuspruch schon des Zweckes halber ein sehr bedeutender werden wird, wenn man vorzüglich dabei ins Auge faßt, daß mit der Titel-Partie einer der besten Baritonisten der Gegenwart, der Herr Hofopernsänger Degele von Dresden, sein Gastspiel auf hiesiger Bühne beginnen wird. Die Aufführung wird dadurch gewiß eine vorzügliche werden.

Verschiedenes.

Im vergangenen Jahr fanden in Amerika 935 ernste Eisenbahnunfälle statt, wobei 264 Personen ihr Leben verloren und 671 verwundet wurden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 8 Uhr Morgens

in	am 1. März. R°	am 2. März. R°	in	am 1. März. R°	am 2. März. R°
Brüssel . . .	+ 5,0	+ 3,8	Rom	+ 7,8	+ 3,2
Greenwich . .	+ 4,0	- 0,1	Turin	+ 5,2	+ 4,0
Valentia . . .	+ 5,4	+ 4,9	Wien	-	+ 1,8
Havre	+ 5,5	+ 5,7	Moskau	-	-
Paris	+ 2,1	+ 3,4	Petersburg . .	- 8,4	- 8,7
Strassburg . .	+ 3,4	+ 0,9	Stockholm . .	-	-
Marseille . . .	+ 5,8	+ 8,2	Kopenhagen . .	-	-
Madrid	+ 4,3	+ 6,6	Leipzig	+ 0,2	+ 0,3
Alicante . . .	+ 8,2	+ 10,6			

Oeffentliche Prüfungen

Montag den 7. März.

Waisenhauerschule:

- Vormittags von 8-10 Uhr Classe I.
- = = 10-1/2 12 Uhr Classe II.
- = = 1/2 12-12 Uhr Singen.
- Nachmittags von 2-3 Uhr Classe III.
- = = 3-4 Uhr Classe IV.

139. Am untengesezten Tage, als am 5. März 1864, bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angebeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delstaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/8 Cimer 2 2/3 Kannen (d. i. 8000 vGt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) lediglich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrpreise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

- Rüßel, loco: 11 1/8 ^{ap} Bf., 11 1/2 ^{ap} bz.; p. März, April, ingl. p. April, Mai: 11 1/8 ^{ap} Bf.; p. Septbr., Octbr.: 12 ^{ap} Bf.
- Leinöl, loco: 14 ^{ap} Bf.
- Roßöl, loco: 19 ^{ap} Bf.
- Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4 1/2 ^{ap} Bf. u. bz., [54 ^{ap} Bf. und bz.]
- Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 3 1/2 - 3 1/6 ^{ap} Bf. [u. D. 36 1/2 - 38 ^{ap} Bf.; p. März: 37 ^{ap} Bf.; p. April, Mai: 37 1/2 ^{ap} Bf.; p. Mai, Juni: 38 ^{ap} Bf.]
- Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/2 ^{ap} Gd. [31 ^{ap} Gd.]
- Hafers, 98 Pfd., loco: 1 1/8 ^{ap} Bf., 1 3/4 ^{ap} Gd. [22 ^{ap} Bf., 21 ^{ap} Gd.]
- Erbsen, 178 Pfd., loco: 3 1/8 ^{ap} Bf. [46 ^{ap} Bf.]
- Rapps, 148 Pfd., loco: 6 1/2 ^{ap} Gd. [83 ^{ap} Gd.]
- Spiritus, loco: 13 1/2 ^{ap} bz. u. Gd.; p. März: 13 3/4 ^{ap} Gd.; p. März bis Mai, in gleichen Raten: 14 ^{ap} Bf.; p. April: 13 3/4 ^{ap} Gd.; p. Mai, Juni: 14 1/4 ^{ap} Gd.

Leipzig, am 5. März 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 132. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die erste Soirée.

Schwank in 2 Acten von Georg Horn.

Personen:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Der Präsident | Herr Bachmann. |
| Wolfgang Liebetraut, Assessor | Herr Hanisch. |
| Hedwig, seine Frau | Fräul. Größter. |
| Willy, sein Kind (7 Jahre) | Hedwig Meyer. |
| Franziska, seine Mündel | Fräul. Albert. |
| Madame Goldammer | Frau Bachmann. |
| Dr. Melchior Schwerdt, ihr Bruder | Herr Kühns. |
| Lenold, Artillerie-Lieutenant | Herr Ellmenreich. |
| Frau von Winkel | Fräul. Huber. |
| Riese, Köchin des Assessors | Fräul. Guth. |
| Ein Diener in Livree. | |

Lucia-Walzer,

ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph.

Gaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Acten. Musik von Vorzing.

Personen:

- | | |
|---|------------------|
| Peter I., Gaar von Rußland, Zimmergeselle unter dem Namen Peter Michaelow | Herr Hochheimer. |
| Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle | Herr Bachmann. |
| van Bett, Bürgermeister von Saardam | Herr Lüd. |
| Marie, seine Nichte | Fräul. Karg. |
| General Lesfort, russischer Gesandter | Herr Scaria. |
| Lord Synndham, englischer Gesandter | Herr Gitt. |
| Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter | Herr Jungmann. |
| Witwe Brown, Zimmermeisterin | Frau Bachmann. |
| Ein Offizier | Herr Treptow. |
| Ein Gerichtsdiener | Herr Hempel. |
| Bräut und Bräutigam. Hochzeitsgäste. Zimmerleute und Einwohner von Saardam. Holländische Offiziere und Soldaten. Magistrats-Personen. Matrosen. | |

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Musikverein „Euterpe“.
Zehntes u. letztes Concert
im Hauptsale der Buchhändlerbörse.

Dienstag den 8. März.

1. Eine Faust-Symphonie in drei Charakterbildern nach Goethe. Für Solo, Chor und Orchester von Franz Liszt. Die Solopartie gesungen von Herrn Josef Schild, der Chor ausgeführt vom akad. Gesangverein Arion, die Harfenpartie vorgetragen von der großherzogl. sächs. Kammervirtuosin Frau Dr. Pohl.

2. und 3. Satz aus „Harold en Italie“, Symphonie von Hector Berlioz. Die Harfenpartie vorgetragen von Frau Dr. Pohl.

Recitativ und Arie aus „Josef in Egypten“, von Mehul, gesungen von Herrn Schild.

Ouverture (C dur No. 3) zu „Leonore“ von L. v. Beethoven.

Billetts zu 20 ^{ap} sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben, Billetts für Sperrsitze zu 25 ^{ap} bis zum Concertabend 6 Uhr allein in der genannten Handlung.

Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken.

Volkshibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11-12 Uhr Vormittags.

Städtische Sparsasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8-12 u.) Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittag von 2-4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. Juni 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in Kupfers Kaffeegarten, Löhrs Platz 6-8, ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Gewerbl. Bildungs-Berein. Morgens 8 Uhr Zeichenunterricht.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.